

FONDSDATEN

Anlagestrategie
 Das Ziel des FRAM Capital Skandinavien ist, im Rahmen einer aktiven Strategie einen möglichst hohen Kapitalzuwachs zu erreichen. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand folgender Strategie: Um dies zu erreichen verfolgt der Fonds einen vermögensverwaltenden Ansatz. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien deren Emittenten ihren Hauptsitz in Skandinavien (Island, Norwegen, Dänemark, Schweden oder Finnland) haben. Innerhalb dieser Region gibt es keinerlei Restriktionen in Bezug auf Sektoren oder Unternehmensgrößen.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE

1 2 3 4 5 6 7

Niedrigeres Risiko 4 *Höheres Risiko*

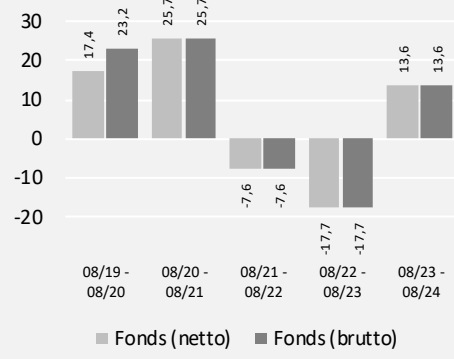
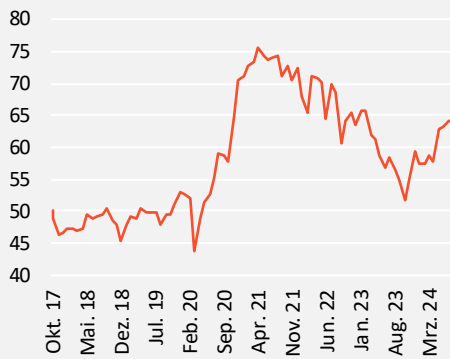
Der FRAM Capital Skandinavien - I ist in Kategorie 4 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DTLO / DE000A2DTLO3
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	02.10.2017
Geschäftsjahresende	30. September
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	kein Ausgabeaufschlag
Verwaltungsvergütung	1,00% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,09%
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 100.000,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Nein
Anteilspreis (in EUR)	60,08
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	20,41
Vertriebszulassung	DE, AT

PARTNER

WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	13,6	-13,7	33,8	28,2
p.a.	13,6	-4,8	6,0	3,7

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	5,4	2,6	-0,6	3,4	-1,3	0,2	0,1	-3,9	3,0	0,0	3,1	4,4	17,1
2020	-0,8	-1,3	-15,9	11,4	5,5	2,5	4,7	6,9	-0,4	-1,9	12,1	9,1	32,9
2021	0,8	2,1	1,0	3,2	-2,0	-0,9	0,4	0,5	-4,3	2,3	-3,0	2,7	2,6
2022	-6,0	-3,7	8,4	-0,5	-0,7	-8,3	8,5	-1,8	-11,7	5,8	1,7	-2,6	-12,2
2023	3,4	0,0	-5,6	-1,1	-4,2	-3,2	2,6	-3,3	-2,7	-5,8	6,2	8,1	-6,5
2024	-3,1	-0,4	2,4	-1,4	8,9	0,4	1,4	0,0					7,9

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	16,5%
Value-at-Risk	7,9%
Maximum Drawdown	-30,3%
Sharpe Ratio	-0,40

Ausschüttungen (in EUR)			
2019	0,50	2023	0,70
2020	0,60	2024	-
2021	0,70		
2022	0,70		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio	
Dividendenrendite (in %)	2,8
Preis / Buchwert-Verhältnis	2,2
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	13,7

Währungsstruktur (in %)	
SEK	40,9
NOK	27,2
DKK	20,3
EUR	11,2
USD	0,4
CHF	0,0

Branchenstruktur (in %)	
Industrial Goods and Services	19,4
Health Care	14,2
Construction and Materials	10,7
Technology	9,3
Energy	7,3
Utilities	6,5
Personal Care, Drug and Groce	5,9
Basic Resources	5,1
Consumer Products and Servic	5,0
Food, Beverage and Tobacco	3,3
Barvermögen	3,3
Telecommunications	2,2
Chemicals	2,1
Retail	1,9
Financial Services	1,1
Banks	0,9
Real Estate	0,8
Insurance	0,8

Größte Werte (in %)	
ELOPAK AS NK -69,75584	3,5
NKT A/S NAM. DK 20	3,4
ESSITY AB B	3,3
ARISE	2,9
HUHTAMAeki OYJ	2,7
SKANSKA AB B FRIA SK 3	2,7
BAVARIAN NOR NAM. DK 10	2,7
PER AARSLEFF HLD NA B DK2	2,6
DUNI AB	2,6
LEROY SEAFOOD GRP NK 0,10	2,4
Summe	28,9



KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Der August begann turbulent mit fallenden Kursen ausgelöst durch eine Zinserhöhung in Japan und die damit einhergehenden Sorgen. Die Märkte konnten sich zwischenzeitlich erholen und die meisten Aktienmärkte in Europa bewegten sich am Ende des Monats wieder im positiven Terrain. Die skandinavischen Währungen konnten sich im August gut behaupten und gegenüber dem Euro an Wert zulegen. Es bleibt abzuwarten, ob es sich bei den Währungen um eine Trendwende handelt oder ob wir weiter mit Schwankungen rechnen müssen. Fundamental sind wir diesbezüglich weiterhin optimistisch. Besondere Beachtung fand das deutsch-dänische Unternehmen Bavarian Nordic, welches u.a. den einzigen in der EU zugelassenen Impfstoff gegen Mpx (früher Affenpocken) herstellt. Durch den Ausbruch in verschiedenen Ländern wird die Nachfrage nach dem Impfstoff nach deutlich ansteigen und dadurch erwarten wir in den nächsten Monaten viele Aufträge für Bavarian Nordic, zumal die WHO eine gesundheitliche Notlage von internationaler Reichweite ausgerufen hat. Inzwischen gibt es auch Fälle außerhalb von Afrika, zum Beispiel in Dänemark, Schweden oder Thailand. Die Indizes der skandinavischen Märkte bewegten sich im Berichtsmonat von -1,5% (Kopenhagen und Oslo) bis +3% (Helsinki). Die Börse in Helsinki profitierte von einer starken Entwicklung von Neste und Orion, die jeweils 15% an Wert zulegen konnten. In Dänemark belasteten u.a. die Papiere von Maersk und GN, die jeweils um 15% und 10% nachgaben. Der FRAM Capital Skandinavien war im August quasi unverändert (+0,03%, I-Tranche). Die Volatilität des FRAM Capital Skandinavien Fonds betrug 2024 bisher knapp unter 12%. Zu den schwächsten Titeln im August zählten NRC (-48%) und GN (-15%). Das Schienenbau-Infrastrukturunternehmen NRC kündigte eine Kapitalerhöhung an (bedingt durch einen Streit mit einem Kunden), was eine große Verwässerung nach sich ziehen wird. GN berichtete Unternehmenszahlen, die unter den Erwartungen lagen. Wir haben unsere Position in NRC weiter verringert und die aktuelle Gewichtung beträgt 0,6% (Stand: 31.08.2024). Bei GN sind wir optimistisch, sowohl für die Hörgeräte- als auch die Audiosparte. Hier haben wir unsere Position unverändert belassen. Die beiden besten Positionen im Berichtsmonat waren die bereits besprochene Bavarian Nordic (+43%) und Zaptec (+23%), die mit besser als erwarteten Zahlen überzeugen konnten.

Thule (Mkap 2,7 Mrd. Euro)

Thule ist ein Unternehmen, das nach eigenen Angaben „das aktive Leben unterstützt“. Es ist besonders bekannt für seine Autodachboxen und Anhänger für Fahrräder. Das Unternehmen expandiert sowohl geographisch - es verkauft inzwischen in 140 Länder - als auch in neue Produktlinien. U.a. gibt es inzwischen Kindersitze, Koffer und Dachzelte von Thule. Die Analysten von SEB rechnen für 2025 mit einem Umsatzwachstum von 12% und einem Gewinnwachstum von 32% (EBIT). Uns gefällt die Positionierung von Thule. Dem Unternehmen ist es gelungen, erfolgreich in immer mehr Marktsegmente vorzudringen. Wir erwarten, dass dies auch in Zukunft der Fall sein wird.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

dargestellt. Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.